



Zitiert „Aus dem Dorfleben. Geschichte und Geschichten“, Gönzheimer Heimatblätter, Band 4, bearbeitet von Helmut Meinhardt und herausgegeben i. A. des Heimat- und Kulturvereins, Gönnheim 1999

Jonas - oder wie ein neuer Name geboren wird

Dass bei häufiger Namensgleichheit gerade deshalb Unterscheidungen notwendig sind, wurde bereits begründet. Viele Namen verraten direkt ihren Ursprung, andere haben eine weniger leicht durchsichtige Ursache. Wo kam z.B. der Name „Jonas“ her, der Namensträger jedoch sonst aber in seiner Kennkarte den Namen Blaul trug?

Schon als kleiner Junge bekam er diesen Namen zugeteilt. Folgende Begebenheit soll sich einmal zugetragen haben:

Zur Zeit, als in Gönnheim „de Bach“ noch ohne Kanalisation durchfloß und hinter dem Milchhäusel „die Weeth“ noch nicht zubetoniert war (heute Spielplatz), ging der Vater mit dem Sohne den Bach entlang in die Hofäcker. Für den Sohn gab es dabei viel zu sehen und zu entdecken: Schmetterlinge, einen Frosch, große Käfer und viele andere Tiere. Als er einem Schmetterling nach wollte, hüpfte er über den Bach und das Malheur geschah: er fiel in den Bach. Der Vater eilte herbei und fragte teilnahmsvoll: „Bu, bischt naß?“ Worauf dieser entgegnete: „Ja, Vadder, isch bin jo naß“. So entstand der neue Kennname „Jonas“ und nur beim Amt wurde er mit dem richtigen Namen „Blaul“ geführt.